

WIR ELTERN FORDERN DROGENAUFKLÄRUNG AN ALLEN SCHULEN!!!

Betr.: Urkundenanhang - Überparteiliche
Elterninitiative gegen Drogenmißbrauch -
Spendenübersicht und Verwendungszweck;

Der als Baustein gedachte Betrag von S 20.000.-, konnte von folgenden Spendern erbracht werden:

Bezirksvorsteherung für den 22. Bezirk, Kuratorium Sicheres Österreich, Eltern aus Wien und Niederösterreich, Elternvereine aus Wien, Donaustädter Sozial- und Entwicklungshilfe, Sozialistische Fraktion des Wiener Gemeinderates, Bausparkasse der österreichischen Sparkassen, Fraktion Soz. Gewerkschaft - Landesgruppe Wien, Wiener Volksbildungswerk, MERKUR Versicherung Graz, Austria Versicherungen, ÖVP = Landesparteiobmann StR Dr. Heinrich Wille, Bank-Austria, Z - Länderbank, Land Oberösterreich und Spendenerlös von der Benefizveranstaltung am Weltdrogentag, dem 26. Juni 1991 im Haus der Begegnung Donaustadt.

Wie schon angeführt, soll der bescheidene Betrag für die Drogenvorbeugung in Wien verwendet werden und ergibt sich der Verwendungszweck insoferne, als im Entwurf für ein Wiener Drogenkonzept - Stand: 30.7.1991, Seite 17, Abschnitt 5. Pkt. 2 - Zur Frage der Information - über Suchtprävention in Schulen berichtet wird.

Herr Chefarzt Dr. Stephan RUDAS, wird als Beauftragter und als Übernehmer des Spendengeldes ersucht, den Herrn Bürgermeister und Landeshauptmann von Wien, Dr. Helmut ZILK, den Dank der Elterninitiative für die Unterstützung zu übermitteln, sowie von der Spendenübergabe zu berichten.

Gleichzeitig möchte die Elterninitiative bekanntgeben, daß auch auf Bundesebene versucht wird unsere Forderung durchzusetzen. Dafür wurden über 12.500 Unterstützungsunterschriften österreichweit gesammelt und eine Petition durch den Herrn Abg.z.NR Friedrich SVIHALEK im Parlament eingebracht.

FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER KINDER - KEINE MACHT DEN DROGEN !!!

URKUNDE

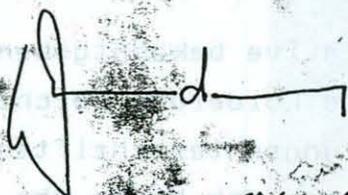
Zur Erinnerung an die Übergabe von
20.000-Schilling

durch die Elterninitiative der
Hauptschule in Wien 22., Prinzgasse
an den Chefarzt

Dr. Stephan Kudas

als einen Baustein für die
Drogenvorbeugung in Wien.

Übernommen:



Der Elternverein:

Georg Koller
Obmann.

Wien, am 21. Oktober 1991

